

Synopse der Ziele und Projekte/Maßnahmen

Klausurtagung Gemeinderat		Bürgerbeteiligung: Ideenwerkstatt – Bürgerbefragung		Anmerkungen der Verwaltung	Gemeindeentwicklungskonzept Schwörstadt 2035	
Ziele	Maßnahmen/Projekte	Ziele	Maßnahmen/Projekte		Teilziele	Projekt und Maßnahmen
1 Demographie – Miteinander leben						
					<p>Leitsatz Der Demographische Wandel stellt die Gemeinde vor große Herausforderungen. Durch entsprechende Angebote bleibt Schwörstadt eine attraktive und lebendige Gemeinde für alle Generationen in der alle Menschen gerne leben. Für das Gemeindeleben spielt das Ehrenamt eine tragende Rolle.</p>	
<p>Jugendliche/junge Menschen für Schwörstadt begeistern (2 Punkte)</p>	<ul style="list-style-type: none"> – im Kindergarten/Schule ansetzen – „Marke Schwörstadt“ – Container (IBA-Projekt) 	<p>Jugendtreff beleben</p> <p>Eigeninitiiertes/informelles Jugendangebot</p> <p>Mehr Angebot für Jugendliche</p> <p>Spielplätze attraktiver und liebevoller gestalten</p>	<ul style="list-style-type: none"> – siehe KJG (attraktives Angebot) – Personal bereitstellen – Jugendtreff bewerben und Jugendliche aktivieren – Jugendparty durch Gemeinde – Raum in Jugendhand geben - Identifikation und Eigenverantwortung – Hilfestellung geben – Sommerferienprogramm nutzen – Nachtsport für Jugendliche besser ausgestatte Spielplätze (Abenteuerspielplatz, Waldspielplatz, Jugendraum, Billardtisch, Tischkicker, Dart ...) – Treffpunkt für Jugendliche wäre wünschenswert – Ein neuer modernerer Spielplatz für Dossenbach wäre super! – Spielplätze attraktiver und liebevoller gestalten mit Schatten, Sitzmöglichkeiten, generationsübergreifende Angebote, WC und Hütte für spezielle Angebote (Kerzenküche, Bastelaktionen ...) – Der Spielplatz in Schwörstadt bietet kaum Schattenplätze, somit im Sommer nicht nutzbar. Leider ist er auch nicht wirklich schön und bietet für Kinder nichts Neues. Im Frühling/Sommer wird die Wiese zu selten gemäht somit werden die Kinder andauernd von Bienen oder Wespen gestochen. 	<p>Zu 1.1.2. eine Container-Lösung ist aus Sicht der Verwaltung nicht zielführend.</p>	<p>Ziel 1 A</p> <p>Schwörstadt ist eine kinder- und jugendfreundliche Gemeinde. Durch attraktive Angebote werden junge Menschen für die Gemeinde begeistert.</p>	<ul style="list-style-type: none"> ● 1.1 Treffmöglichkeiten für Jugendliche werden geschaffen <ul style="list-style-type: none"> 1.1.1 Jugendliche werden aktiviert 1.1.2 Container Lösung anstreben im Zuge des IBA Projektes 1.1.3 Eigeninitiative der Jugend wird unterstützt ● 1.2 Spielplätze in Schwörstadt und Dossenbach attraktiver gestalten <ul style="list-style-type: none"> 1.2.1 bessere Ausstattung 1.2.2 Schattenspenden ● 1.3 generationenübergreifender Spielplatz am Rheinferrundweg ● 1.4 Nutzung ehemaliger Jugendraum als Familienzentrum (z.B. Mittagstischangebot für Senioren, Spieltreff)
<p>Schwörstadt ist eine seniorenfreundliche Gemeinde / Senioren sollen möglichst lange in Schwörstadt leben (1 Punkt)</p>	<ul style="list-style-type: none"> – seniorengerechte Wohnformen / betreutes Wohnen barrierefreies/-armes Schwörstadt – generationenübergreifendes Wohnen / neue Wohnformen ermöglichen/erstellen 	<p>Wohnangebot für Senioren</p> <p>Nachfrageorientiertes Angebot</p>	<ul style="list-style-type: none"> – Betreutes Wohnen, selbstbestimmtes Wohnen, Mehrgenerationenhaus – Senioren im Neubaugebiet mitdenken 		<p>Ziel 1 B</p> <p>Schwörstadt ist eine seniorenfreundliche Gemeinde. Senioren sollen möglichst lange in der Gemeinde leben können.</p>	<ul style="list-style-type: none"> ● 1.5 seniorengerechte Wohnformen werden ermöglicht ● 1.6 Mehrgenerationenwohnen wird ermöglicht ● 1.7 der Betreuungsbedarf wird ermittelt ● 1.8 die medizinischen Grundversorgung (siehe Schlüsselprojekt 7: Schaffung eines Ortszentrums) wird sichergestellt

Klausurtagung Gemeinderat		Bürgerbeteiligung: Ideenwerkstatt – Bürgerbefragung		Gemeindeentwicklungskonzept Schwörstadt 2035		
Ziele	Maßnahmen/Projekte	Ziele	Maßnahmen/Projekte	Anmerkungen der Verwaltung	Teilziele	Projekt und Maßnahmen
				Knowhow-Austausch unterstützen.		
Vertiefung der Städtepartnerschaft mit Aillevillers	<ul style="list-style-type: none"> – Begegnungsfonds über den TEB – Grundschule einbinden – Vereine 			<i>Bildung eines Freundeskreises aus der Reihe der Bürgerschaft erforderlich</i>	Ziel 1 D Die Förderung des Trinationalen Austausches wird weiter verfolgt.	<ul style="list-style-type: none"> ● 1.13 Förderung durch den Trinationalen District Basel (TEB) ● 1.14 Förderung von bi- und trinationalen Begegnungsprojekten ● 1.15 Vertiefung der Städtepartnerschaft mit Aillevillers (Anregung aus GR-Sitzung v. 03.07.2019) ● 1.16 Einbindung der Grundschule ● 1.17 Einbindung der Vereine (z.B. Sportverein)
	–			<i>Entsprechende Plattformen müssen erst noch gefunden werden</i>	Ziel 1 E Es wird ein intensiver Austausch mit der Bürgerschaft zu kommunalpolitischen Themen angestrebt. (Anregung aus GR-Sitzung v. 03.07.2019)	<ul style="list-style-type: none"> ● 1.18 Es werden zeitgemäße Informationsmöglichkeiten geschaffen ● 1.19 Weiterentwicklung der Homepage der Gemeinde ● 1.20 Angebot geeigneter Teilnehmungsformate ● 1.21 Direktansprache/Einladungen bei bestimmten Themen (1.18 – 1.21 – Anregung aus GR-Sitzung v. 03.07.2019)
2 Betreuung - Bildung						
				Leitsatz Schwörstadt ist eine familienfreundliche Gemeinde und stellt ein ansprechendes Betreuungsangebot zur Verfügung. Bildungsangebote für Schüler und Erwachsene werden kontinuierlich angepasst und erweitert.		
ergänzende Bildungsangebote an der Grundschule	<ul style="list-style-type: none"> – Kooperation mit Musikschule (Bläserklasse) – Naturparkschule 	Vorhandene Grundschule stärken und ausbauen	<ul style="list-style-type: none"> – Sanierung WC und Brandschutz – Kindgerechte Umgestaltung Schulhof – Kooperationen, z. B. mit Vereinen und anderen Akteuren - „Eingliederung“, Bindung an Vereine – Ausreichend Personal – Abstimmung Schülerbeförderung Schwörstadt - Dossenbach 	Zu 2.2. Brandschutzsanierung der Schule und Halle, danach Installation PV-Anlage auf Dach der Halle. Zu 2.4 Voraussetzungen für die Ertüchtigung der Anlagen siehe 3.5 ff.	Ziel 2 A Die Grundschule wird gestärkt und weiter ausgebaut. Zur Unterstützung der Betreuungsangebote werden die Vereine einbezogen. Ein weiterführendes Schulangebot wird angestrebt.	<ul style="list-style-type: none"> ● 2.1 Umgestaltung des Schulhofes ● 2.2 Sanierung der Grundschule ● 2.3 Kooperationen werden angestrebt und vertieft: z.B. mit den Vereinen oder der Musikschule (Kooperation mit Musikschule Rheinfeldern und Bad Säckingen) ● 2.4 Nutzung der Sport- und Freizeitanlagen für den Schulsport ● 2.5 Grundschule leistet einen Beitrag zur Integration <ul style="list-style-type: none"> ● 2.5.1 Kernzeitbetreuung für Flüchtlingskinder ● 2.5.2 Nutzung der Räume für VHS Kurse ● 2.5.3 zusätzlicher Deutschkurs für Flüchtlingskinder ● 2.6 Naturparkschule
(bedarfsgerechte) gute Betreuungsangebote / flexible Angebote (3 Punkte)	Vorschulische Betreuung <ul style="list-style-type: none"> – U-3-Gruppe einrichten (kurzfristig), Containerlösung – langfristig 4. U3-Gruppe – Standortprüfung (Kriterien sind u.a., Zulässigkeit, Kosten, Vertretungsmöglichkeiten etc.) <ul style="list-style-type: none"> – Erweiterung des bestehenden Kindergartens (Erbbaupacht prüfen) – Kindergarten im Neubaugebiet – Nutzung der Schulräume – Kindergarten Dossenbach (Umbau für eine U 3-Gruppe ist nicht möglich) 		<ul style="list-style-type: none"> – Kinderbetreuung!!!! U3, Ü3, Grundschule, weiterführende Schule. – Kindergartenproblem endlich angehen und lösen, da es wirklich eilt und sonst Kinder nicht wissen wo sie hin sollen. – Platz Belegung Kindergarten Dossenbach. Ich warte immer noch auf einen Platz. – Die Situation, dass so viele Kindergartenplätze per Januar fehlen ist nicht tragbar, wie konnte das erst so spät auffallen? Man sollte eine Umfrage zum Waldkindergarten machen, dieser wird sicher besser angenommen als erwartet. 		Ziel 2 B Angebote der Kinder- und Schulkinderbetreuung werden bedarfsgerecht und flexibel angepasst.	2.7 Schlüsselprojekt 2: Sicherstellung der Kinderbetreuung <ul style="list-style-type: none"> ● 2.7.1 Betreuung durch Tagespflegemodell ● 2.7.2 langfristig werden weitere Gruppen eingerichtet. Hierfür wird eine Standortprüfung durchgeführt. Mehrere Optionen werden geprüft: <ul style="list-style-type: none"> ● 2.7.2.1 Erweiterung des kath. Kindergartens ● 2.7.2.2 Kindergarten im Neubaugebiet „Am Rhein“ ● 2.7.2.3 Nutzung von Schulräumen ● 2.7.2.4 Erweiterung Kindergarten Dossenbach ● 2.7.3 die Betreuungsformen werden angepasst ● 2.8 die Betreuung an der Grundschule wird sichergestellt <ul style="list-style-type: none"> ● 2.8.1 verlässliche Grundschule ● 2.8.2 flexible Ganztagesesschule ● 2.8.3 Einführung der Ganztagesesschule

Klausurtagung Gemeinderat		Bürgerbeteiligung: Ideenwerkstatt – Bürgerbefragung		Gemeindeentwicklungskonzept Schwörstadt 2035		
Ziele	Maßnahmen/Projekte	Ziele	Maßnahmen/Projekte	Anmerkungen der Verwaltung	Teilziele	Projekt und Maßnahmen
weiterführendes Schulangebot anstreben	Betreuung an der Schule 1. verlässliche Grundschule (ist realisiert) 2. Ganztagesbetreuung 3. Ganztageschule (ist umstritten)	Weiterführende Schule in Schwörstadt?	– Die Betreuungsmöglichkeiten für Klein- und Kindergartenkinder sind stark verbesserungsbedürftig. Es gibt viel zu wenige Plätze in der Dossenbacher Kita, für die Kindergartenkinder reicht es auch nicht und auch die Öffnungszeiten sind mit 5 Stunden nicht ausreichend. Zudem sind im Vergleich die Gebühren zu hoch (z. B. keine soziale Staffelung bei mehreren Kindern in einer Familie).			● 2.9 die Einrichtung eines zweiten Zuges wird geprüft (kurz- mittelfristig wird die Obergrenze von 28 Schülern pro Klasse in einzelnen Jahrgängen möglicherweise überschritten)
Erwachsenenbildung ausbauen	– Katholisches Bildungswerk – VHS	Erwachsenenbildung	– Vielleicht noch ein paar Tanzkurse für Erwachsene – Kooperation mit VHS Rheinfelden und Kurse für Sport, Kochen, Technik usw. in den Schulräumen anbieten – VHS-Angebote mit Vorträgen zu Gesundheit/Ernährung, Kochen, Küche/Werkstatt		Ziel 2 C Das Angebot der Erwachsenenbildung wird erweitert.	● 2.10 in Zusammenarbeit mit dem Katholischen Bildungswerk werden Angebote für Erwachsene angeboten ● 2.11 eine Kooperation mit der VHS der Nachbarkommunen wird angestrebt
3 Sport – Freizeit – Kultur						
				Leitsatz Mit attraktiven Freizeit- und Erholungsanlagen ist Schwörstadt für die Bürgerschaft und für Touristen ein beliebtes Ausflugsziel. Die touristischen Potentiale werden ausgebaut und Übernachtungsmöglichkeiten geschaffen.		
Gesamtkonzept Rheinwiesen (2 Punkte) „Rheinvision Schwörstadt 2035“	– Wohnen – touristische Einrichtungen – Freizeiteinrichtungen – Naherholungsangebote	Parkplätze an Randzone Natur erhalten Kontrolle!	– P+R – Parkplätze außerhalb, z. B. mit Kraftwerk, Fischer, Yachtclub – Mit Parkuhren – Schilfgebiete – Schutz von Tieren - Verbot von Motorbooten prüfen – Keine Autos	P+R siehe bei Mobilität unter 7.2	Ziel 3 A Mit einem Gesamtkonzept für die Rheinwiesen werden unter der Überschrift „Rheinvision Schwörstadt 2035“ Entwicklungsperspektiven für das Wohnen, die Naherholung und die touristische Entwicklung aufgezeigt.	3.1 Das Gesamtkonzept „Rheinvision 2035“ umfasst die Themen: 3.1.1 Naherholung und Tourismus entlang des Rheins 3.1.2 Aufwertung und Ergänzung der Sportinfrastruktur 3.1.3 Wohnungsbau
touristische Anlaufpunkte schaffen (4 Punkte)	– Anlegestelle „Trompeter von Säckingen“ – Ausgangspunkte mit Infrastruktur/Hinweisen – Aussichtspunkte – Ruhe-/Rastplätze – Rheinferrundweg extended	Touristische Angebote Aufenthaltsräume schaffen Radweg südlich oder nördlich von Bahn, oder Rundweg östlich Schwimmbad	– Rheinufer zwischen Wassersport und Sportplatz ist alles andere als einladend für eine Naherholung im Ort (zugewuchert, Gartenbesitzer entsorgen ihren Grünschnitt am Ufer und der Weg nicht genügend befestigt). Das einzige was Schwörstadt landschaftlich an Erholung bieten kann ist der Rhein, welcher allerdings nirgends in Szene gesetzt wird (Beleuchtung, begehbarer asphaltierte Wege, die auch als Radweg genutzt werden können, Mülleimer, eventuell eine Grillstätte, bessere Sicht auf den Rhein, Mähen der Uferwiesen)		Ziel 3 B Die Naherholungsmöglichkeiten und touristische Angebote werden im Sinne eines „weichen“ Tourismus ausgebaut. Dazu gehören insbesondere Übernachtungsmöglichkeiten und gastronomische Angebote. Die vorhandenen Sehenswürdigkeiten werden in Szene gesetzt.	3.2 Schlüsselprojekt 3: Naherholung und Tourismus an den Rheinwiesen ● 3.2.1 Rheinferrundweg extended/Gestaltung des Fußweges ● 3.2.2 Zugang zum Rhein ermöglichen ● 3.2.3 Bänke/Rastplätze einrichten ● 3.2.4 Feuerstelle schaffen ● 3.2.5 Spielplatz errichten ● 3.2.6 Verpflegungsstation/Kiosk ● 3.2.7 Anlegestelle „Trompeter von Säckingen“ wird wieder geöffnet ● 3.2.8 Aufwertung und Nutzung des Areals beim Segelclub/Pfarrpfründe ● 3.2.9 Schaffung von Übernachtungsmöglichkeiten ● 3.2.9.1 Realisierung von Wohnmobil-Stellplätzen ● 3.2.9.2 Ausbau des privaten Zeltplatzes ● 3.2.9.3 Prüfung eines Campingplatzes

Klausurtagung Gemeinderat		Bürgerbeteiligung: Ideenwerkstatt – Bürgerbefragung		Anmerkungen der Verwaltung	Gemeindeentwicklungskonzept Schwörstadt 2035	
Ziele	Maßnahmen/Projekte	Ziele	Maßnahmen/Projekte		Teilziele	Projekt und Maßnahmen
<p>Übernachtungsmöglichkeiten schaffen / Gastronomie / Angebote am Wasser Kleindenkmale erhalten / Bewusstsein schärfen</p> <p>Einstieg in einen „weichen Tourismus“ (1 Punkt)</p> <p>Wanderwege erhalten (1 Punkt)</p>	<ul style="list-style-type: none"> – Segelclub – Wohnmobil-Stellplatz schaffen – privater Zeltplatz erhalten – Bestand wurde erhoben – touristische Vermarktung – heimatkundliche Führungen <ul style="list-style-type: none"> – Streuobstwiesen erhalten (Mitgliedschaft im Landschaftserhaltungsverband?) – IG Dinkelberg <ul style="list-style-type: none"> – Wanderwege feimachen 	<p>Sauberkeit</p> <p>Campingplatz</p> <p>Camping am Rhein</p>	<ul style="list-style-type: none"> – Die Landschaft zwischen Rhein und Dinkelberg gelegen, wird vermutlich zu wenig geschätzt. Eigentlich kann man sich gut erholen. Allerdings könnte man das Naherholungsgebiet "Rhein" durchaus aufwerten – Schön wäre es, wenn der Trompetersteg wieder angefahren werden könnte. – besseren Zugang zum Rhein schaffen – Rheinweg schön, aber zu kurz – Gestaltung des Fußweges direkt am Rhein mit großen Holzskulpturen ähnlich Grafenhausen ... eventuell mit dem Thema Rhein, Nixen, Wassertiere (https://www.hochschwarzwald.de/Touren-im-Hochschwarzwald/Schluehewanapark-Naturerlebnispfad) – Zugang zu Bach – Wasserstufen – Bänke, nutzbare Feuerstelle, Spielplatz – Mülleimer <ul style="list-style-type: none"> – Wohnmobilstellplatz mit Automaten z. B. beim Schloss vorstellbar – In Gemeinderegion betreiben <ul style="list-style-type: none"> – Themenwege, z. B. „Neptun“, verschiedene Stationen mit Verpflegungsstation 	<p>z.B. Weg zum Schlachtfeld (in Vorbereitung), Förderung durch Naturpark Südschwarzwald</p>	<p>3.2.10 Kraftwerk Ryburg-Schwörstadt einbeziehen</p> <p>3.3 Erhalt der vorhandenen Sehenswürdigkeiten und landschaftlichen Besonderheiten</p> <ul style="list-style-type: none"> ● 3.3.1 Erhalt der Streuobstwiesen (u.a. in Zusammenarbeit mit der IG Dinkelberg) ● 3.3.2 Erhalt der Kleindenkmale und touristische Vermarktung <p>3.4 Erhalt und Ausbau des Wanderwegenetzes</p> <ul style="list-style-type: none"> ● 3.4.1 Wanderwege werden besser markiert und ausgeschildert ● 3.4.2 Anlage von Themenwegen/Lehrpfaden ● 3.4.3 Anlage von Verbindungswegen/barrierefreien Verbindungswegen (bspw. zwischen Ober- und Unterdorf Dossenbach, „Dorfrunde“) (Anregung aus der GR-Sitzung v. 03.07.2019) 	<p>3.5 Schlüsselprojekt 4: Aufwertung und Ergänzung der Sportinfrastruktur</p> <ul style="list-style-type: none"> ● 3.5.1 zusammen mit den Vereinen wird der Bedarf an Sportanlagen ermittelt (Sportstättennutzungskonzept) ● 3.5.2 Sanierung und Aufwertung der Sportplätze ● 3.5.3 Aufwertung der Sanitäranlagen am Sportplatz ● 3.5.4 Sanierung des Freibads ● 3.5.5 Beachvolleyballfeld ● 3.5.6 Skateranlage <p>● 3.6 Aufwertung Bolzplatz Dossenbach</p>
<p>Konzentration auf wenige Sport-/Freizeitanlagen (2 Punkte)</p>	<ul style="list-style-type: none"> – Bedarfsermittlung (Vereine einbinden) 	<p>Freizeitmöglichkeiten für Jugendliche und Kinder</p> <p>Sportplatz sanieren/Halle</p> <p>Sportanlagen aufwerten</p> <p>Bessere Nutzung der Halle, um Kapazitätsengpässe im Winter zu verringern</p> <p>Sanierung/Instandhaltung der bereits vorhandenen Anlagen, und zwar dauerhaft</p>	<ul style="list-style-type: none"> – Sportplatz unattraktiv – Freizeiteinrichtung ist am Sportplatz vorhanden – Die vorhandenen Anlagen sind sanierungsbedürftig. Da für die Jugend nicht viel geboten wird, sollte dies auf jeden Fall erhalten bleiben. Allerdings in einem desolaten Zustand - Sportangebote sind ausreichend vorhanden. – Sportanlagen pflegen- reparieren – Sportplatz erhalten 		<p>Ziel 3 C</p> <p>Eine bedarfsgerechte Erhaltung und Sanierung der Sport- und Freizeitanlagen wird forciert.</p>	

Klausurtagung Gemeinderat		Bürgerbeteiligung: Ideenwerkstatt – Bürgerbefragung		Anmerkungen der Verwaltung	Gemeindeentwicklungskonzept Schwörstadt 2035	
Ziele	Maßnahmen/Projekte	Ziele	Maßnahmen/Projekte		Teilziele	Projekt und Maßnahmen
		Schwimmbad erhalten/Rheinschwimmbad Zaun am Schwimmbad weg!	<ul style="list-style-type: none"> – Sanierung - z. B. Tartanplatz sowie Sportplatz, Tennis, Basketball, v. a. Bodenbeläge - Aufgabe der Gemeinde – Aufteilung/Abtrennung – Bessere Abstimmung der Vereine/gemeinsames Winterangebot – Fehlendes WC/Umkleide – Beleuchtung – Beachvolleyballfeld – Skateranlage – Überarbeitung des Bolzplatzes in Dossenbach (Erneuerung der Tore und eventuell ein Fangzaun dass die Bälle nicht zu weit Richtung Halle/Dorf fliegen). Ggf. Installation eines Basketballkorbes für die Jugendlichen – Schwimmbad unattraktiv – In Kooperation mit Schwimmbad Kiosk und Toiletten vom Schwimmbad von außerhalb begehbar 			
		– Aufwertung Schopf	<ul style="list-style-type: none"> – Zeitgemäßer Festschopf – Somit sollte auch zukünftig an Kulturangebote privater oder gewerblicher Anbieter gedacht werden (Weihnachtsmarkt, Dorf- oder Budenfest, etc.). Das Gelände um den Festschopf ist prädestiniert dafür. – Möglichkeiten schaffen für Veranstalter, mit unterstützen – Literaturhaus mit Bibliothek – Mediathek – Lientheater initiieren – Ausbauen, für Alt und Jung!!! – Mehr kulturelle Angebote anbieten. – Gibt es nicht, aber Basel, Freiburg, Zürich sind ja gut erreichbare Großstädte. Auch in Bad Säckingen und Rheinfelden ist einiges geboten. Schwörstadt sollte da nicht mithalten wollen und sich auf wichtigeres konzentrieren. 		<p>Ziel 3 D</p> <p>Das Kulturangebot der Vereine wird auch zukünftig unterstützt. Mit guten Verkehrsverbindungen wird dafür gesorgt, dass die Kulturangebote der benachbarten Mittelzentren Rheinfelden, Bad Säckingen, Schopfheim und Wehr wahrgenommen werden können.</p>	<ul style="list-style-type: none"> ● 3.7 Unterstützung der Vereine bei Festen und Kulturveranstaltungen ● 3.8 Schwimmbad als Veranstaltungsort aufwerten z.B. für Konzerte/Theater ● 3.9 Sanierung der Orgel (Merklin-Orgel) ● 3.10 Orgelkonzerte in Dossenbach ● 3.11 Erhalt der Festschöpfe ● 3.12 Brandschutz und PV Anlage Sommerfesthalle ● 3.13 Brandschutz und PV Anlage Turn- und Festhalle ● 3.14 Kulturangebote auf Hinweistafeln
4	Städtebau - Sanierung - Wohnen					
					<p>Leitsatz Schwörstadt besitzt aufgrund der landschaftlichen Lage, der Nähe zur Schweiz, der guten Verkehrsanbindung und der guten Grundversorgung einen hohen Wohnwert. Ziel ist es, dieses Potential zu nutzen und Wohnbauflächen zu entwickeln. Die Innenentwicklungspotentiale werden ausgeschöpft.</p>	

Klausurtagung Gemeinderat		Bürgerbeteiligung: Ideenwerkstatt – Bürgerbefragung		Anmerkungen der Verwaltung	Gemeindeentwicklungskonzept Schwörstadt 2035	
Ziele	Maßnahmen/Projekte	Ziele	Maßnahmen/Projekte		Teilziele	Projekt und Maßnahmen
Wohngebiet „Am Rhein“ entwickeln (4 Punkte)	<ul style="list-style-type: none"> – Anbindung an den Ortskern – Schaffung öffentlicher Einrichtungen (Kindergarten?) – Grundstücke im Eigentum der Gemeinde – Bauverpflichtung 	<p>Bebauung</p> <ul style="list-style-type: none"> - genug Abstand - max. 2 Geschosse <p>Bezahlbarer Wohnraum</p> <p>Gemischte Bauformen</p> <p>Grüne Aufenthaltsräume</p> <p>Zugang zu Baugebiet</p> <p>Technische Infrastruktur</p> <p>Regenerative Energien einsetzen Gasleitung prüfen</p> <p>Wohnbautwicklungen/innerorts und ortsabrundend, besonders Umsetzung der Baugebiete am Rhein, Bauträgerprojekte</p>	<ul style="list-style-type: none"> – Bebauungsplan – - Mehrfamilienhäuser – - altersgerechtes Wohnen (z. B. Mehrgenerationenhaus) – Wohnraum für Senioren/junge Familien/Singles – Fördern der Genehmigung von zukunftsorientierten alternativen/innovativen Wohnarten, z. B. Passivenergiehäuser, Tiny-House, Earthships etc. – Bänke – Wege – naturnah – Machbarkeitsstudie - Bedarf - Elektrifizierung – Unterführung für Autos/Fußgänger (Hebelstraße) – Unterführung für Fußgänger prüfen bei Aldi – Vor Aldi Bahnübergang – Verknüpfung zum Einkaufszentrum – Mobilfunk – Anschluss an Kanalisation Bonhofferring/Breslauer Straße – Blockheizkraftwerk (zentral) – Mehr Bauplätze/Baugebiete – Mehr Wohnungen, es herrscht Wohnungsnot in der Region – Wohnbautwicklungen/innerorts und ortsabrundend, besonders Umsetzung der Baugebiete am Rhein, Bauträgerprojekte – Entwicklung Siedlungsgebiet für Einfamilienhäuser – Es sollte darauf geachtet werden, dass bei Erschaffen neuer Wohngebiete in der Nähe von Hallen, o. ä., die neuen Mitbürger entsprechend über die Situation vorab informiert werden. – Baugebiet mit Vorkaufsrecht für gebürtige Schwörstädter 	<p><i>Zu 4.1: Beschränkt sich für Gemeinde auf kommunale Grundstücke.</i></p>	<p>Ziel 4 A</p> <p>Im Wohngebiet „Am Rhein“ werden vielfältige Wohneinheiten für unterschiedliche Nutzergruppen geschaffen.</p>	<p>4.1 Schlüsselprojekt 5 Wohngebiet „Am Rhein“</p> <ul style="list-style-type: none"> ● 4.1.1 Schaffung von bezahlbarem Wohnraum 4.1.2 Wohnraum für unterschiedliche Zielgruppen (Familien, Singles und Senioren) 4.1.3 Anbindung an den Ortskern (Fuß- und Radverkehr, Individualverkehr) 4.1.4 nachhaltige Energieversorgung (Prüfung unterschiedlicher Förderprogramme für Ver- und Entsorgung, Beleuchtung etc.) 4.1.5 Lärmschutz 4.1.6 zeitgemäße soziale und technische Infrastruktur <p>● 4.2 weitere Wohnbauflächen werden geprüft (u.a. Umwidmung „Schlossmatt“, Dossenbach)</p>

Klausurtagung Gemeinderat		Bürgerbeteiligung: Ideenwerkstatt – Bürgerbefragung		Anmerkungen der Verwaltung	Gemeindeentwicklungskonzept Schwörstadt 2035	
Ziele	Maßnahmen/Projekte	Ziele	Maßnahmen/Projekte		Teilziele	Projekt und Maßnahmen
Wohnflächenentwicklung in Dossenbach (1 Punkt)	– Prüfung weiterer Flächen	Infrastruktur anpassen Genug Parkmöglichkeiten	<ul style="list-style-type: none"> – Typisch für Schwörstadt sind die vielen kleinen Gemüsegärten und die laufenden Meter Brennholz. Dieses Nutzerverhalten könnte bei Neuplanungen unterstützt werden. – Berücksichtigung der benötigten Infrastruktur wie Kita und Kindergartenplätze sowie auch Grundschulangebot. – Genügend Kindergartenplätze wenn Wohnungen gebaut werden – Kindergarten berücksichtigen – Genügend Parkplätze bei Neubauten 			
Innenentwicklung voranbringen (1 Punkt)	<ul style="list-style-type: none"> – Sanierung von Gebäuden – Umnutzung von Gebäuden – Nachverdichtung – Baulücken – Beratung zur Sanierung/energetischen Erneuerung – Bebauungspläne anpassen 	Nachverdichtung/Modernisierung im Bestand	<ul style="list-style-type: none"> – Modernisierung von Bestandsimmobilien fördern. – Hausbesitzer von alten Ökonomiegebäuden oder Besitzer von Freiflächen sollten gewonnen werden, um die Flächen mit neuem Wohnraum zu bebauen. 		Ziel 4 B Parallel zur Entwicklung von Wohnbauflächen werden die Innenentwicklungspotentiale erfasst und mobilisiert. Der Gebäudebestand wird modernisiert.	<p>4.3 Schlüsselprojekt 6: Ausweisung eines Sanierungsgebietes</p> <ul style="list-style-type: none"> ● 4.3.1 Definition eines Sanierungsgebietes ● 4.3.2 Antragstellung Städtebauförderung ● 4.3.3 Vorbereitende Untersuchungen ● 4.3.4 Modernisierung Gebäudebestand <p>● 4.4 Mobilisierung von Baulücken und Leerständen</p> <ul style="list-style-type: none"> 4.4.1 Erhebung der Innenentwicklungspotenziale 4.4.2 Gespräche mit Eigentümern
Schaffung eines Ortszentrums (6 Punkte)	<ul style="list-style-type: none"> – Standort am Rathaus – Nutzungen/Angebote: E-Tankstelle/Parkplätze/Apotheke/Arzt/ Marktplatz/Platz/ EH/DL/Café gemeinsame Feuerwehr Dossenbach/Schwörstadt Gebrauchtwagenhandel (?) Städtebauförderung 	Schaffung einer Ortsmitte als Visitenkarte der Gemeinde Vielfalt an Nutzungen Aufwertung Schopf Generationentreff	<ul style="list-style-type: none"> – städtebauliches Ausrufezeichen! – muss als Anziehungspunkt sichtbar sein – Anwesen Keser? -> Entwicklung in Schritten – Verzahnung mit dem Einkaufszentrum – attraktiven Platzbereich schaffen – eine höhere städtebauliche Dichte anstreben – Treffpunkt für Alle und für Auswärtige – Platz für Feste und Veranstaltungen – Gastronomie – private Einrichtungen: Apotheke, Arzt, Physiotherapie, Einzelhandel, Dienstleistungen – Aufgaben/Funktionen des Rathauses stärken – Spielplatz – Zeitgemäßer Festschopf 	Zu 4.5: Auslagerung Feuerwehr und Bauhof mittel- bis langfristig erforderlich.	Ziel 4 C Ein Ortszentrum mit unterschiedlichen Nutzungen (Einzelhandel, Dienstleistung, Ärzten und Treffpunkte mit Aufenthaltsqualität) wird realisiert.	<p>4.5 Schlüsselprojekt 7: Schaffung eines Ortszentrums</p> <ul style="list-style-type: none"> – Ziele: <ul style="list-style-type: none"> ● Standort am Rathaus ● Schaffung eines zentralen Platzes für unterschiedliche Nutzungen ● Mischnutzung: Wohnen, Einzelhandel, Dienstleistungen, Gastronomie, Wochenmarkt etc. ● Ärztehaus mit Apotheke ● Treffpunkt für alle Generationen ● hohe Qualität der öffentlichen Flächen ● Verkehrsberuhigung und –sicherheit (Querungsmöglichkeiten) ● ruhender Verkehr ● WLAN Hotspot – Vorgehen: <ul style="list-style-type: none"> ● 4.5.1 Eigentümergespräche ● 4.5.2 Städtebauliches Gesamtkonzept ● 4.5.3 Vorbereitung und Durchführung eines Wettbewerbs ● 4.5.4 Ausweisung eines Sanierungsgebietes ● 4.5.5 Verlagerung von Gewerbe (Bauhof, Feuerwehr, Autohändler) ● 4.5.6 zunächst „Ortszentrum light“ mit Bücherschrank, WLAN, Bänke, Bäume etc.
Treffpunkte/Plätze zur Begegnung schaffen	– Dossenbach – Niederdossenbach	Generationentreff				

Klausurtagung Gemeinderat		Bürgerbeteiligung: Ideenwerkstatt – Bürgerbefragung		Anmerkungen der Verwaltung	Gemeindeentwicklungskonzept Schwörstadt 2035	
Ziele	Maßnahmen/Projekte	Ziele	Maßnahmen/Projekte		Teilziele	Projekt und Maßnahmen
	– Schwörstadt		<ul style="list-style-type: none"> – Jugendtreff nutzen – Jugendliche einbinden – Kinder- und Jugendliche durch Eltern heranführen – Angebote: z. B. Spielenachmittag, PC-Kurse; Kino-Abend – Ein Treffpunkt für jung und alt 			
5 Gewerbe - Handel - Dienstleistungen						
					<p>Leitsatz Schwörstadt weist eine durchaus beachtliche Zahl an Gewerbe- und Dienstleistungsbetrieben auf, die sich positiv weiterentwickeln. Ziel der Gemeinde ist es, diese Entwicklungen zu unterstützen, damit Arbeitsplätze geschaffen und der Auspendlerüberschuss reduziert werden kann.</p>	
gewerbliche Bauflächen entwickeln (4 Punkte)	<ul style="list-style-type: none"> – Priorität I Grabenäcker Ost (Grundstücke teilw. im Eigentum der Gemeinde) – Erweiterung Grabenäcker von Westen nach Norden? → Prüfung – Verlagerung von Betrieben aus dem Innenbereich (evtl. Bauhof) – Umwidmung Schloßmatt → Wohnen 	Entwicklung Gewerbegebiet, Gewerbe halten	<ul style="list-style-type: none"> – Ausbau Gewerbegebiet (8) – Gewerbe halten. Öffnungszeiten an Arbeitnehmer anpassen. – Gewerbe in Gewerbegebiet auslagern - nicht schön, wenn die Autofirmen mit ihren Zäunen die Mitte des Dorfes gestalten. – Mehr Handwerker ansiedeln. – Es sollten Förderungen und Fördermittel für KMUs oder Handwerksbetriebe zur Verfügung gestellt werden – rasche Erschließungen im Westen - Planung Erweiterungen FNPL 	Entwicklung Gewerbeflächen „Grabenäcker West“ abhängig von den Eigentümerverhandlungen.	<p>Ziel 5 A</p> <p>Gewerbliche Bauflächen werden zur Sicherung von Arbeitsplätzen geschaffen. Der Fokus liegt hierbei auf dem Dienstleistungssektor und kleineren Gewerbebetrieben.</p>	<p>5.1 Schlüsselprojekt 8: Gewerbeflächen entwickeln</p> <ul style="list-style-type: none"> ● 5.1.1 Entwicklung „Grabenäcker Ost“ ● 5.1.2 Verlagerung von Betrieben aus dem Innenbereich (z.B. Bauhof, Feuerwehr) ● 5.1.3 Entwicklung „Grabenäcker West“ ● 5.1.4 Prüfung alternativer Flächen
Kleinteiliger Einzelhandel / Dienstleistungen / ärztliche Versorgung im neuen Ortszentrum Schwörstadt		Arzt/Hausarzt/Praxis/Ärztehaus	<ul style="list-style-type: none"> – Arzt/Hausarzt/Praxis/Ärztehaus (22) – Ärztliche Versorgung nur durch einen Zahnarzt ist zu wenig (3) – Ärzteausschüsse als Gesundheitszentrums mit Apotheke, ambulanter OP-Möglichkeit, Tagespflegeplätze und Notfallversorgung – Eine örtliche Versorgung wäre für die Zukunft wichtig. Immer mehr Kliniken schließen. Eine Erstversorgung wäre sehr wichtig. – Eine schnelle Hilfe bei Notfällen wäre optimal, da auch Rettungswagen oft sehr lange brauchen bzw. es Probleme bei den Zuständigkeiten gibt und sich deswegen die Zeit bis zur Ersthilfe lang hinzieht – Was für Ärzte??? – Solange ein Arzt mit dem Auto in 10 Minuten erreichbar ist, muss nicht zwingend in Schwörstadt ein Arzt sein. 		<p>Ziel 5 B</p> <p>Die Grundversorgung im Einzelhandel, bei privaten Dienstleistungen und in der ärztlichen Versorgung wird gesichert und ausgebaut.</p>	<p>5.2 Siehe Schlüsselprojekt 7: Schaffung eines Ortszentrums</p> <ul style="list-style-type: none"> ● 5.3 Sicherstellung der Apothekenversorgung

Klausurtagung Gemeinderat		Bürgerbeteiligung: Ideenwerkstatt – Bürgerbefragung		Anmerkungen der Verwaltung	Gemeindeentwicklungskonzept Schwörstadt 2035	
Ziele	Maßnahmen/Projekte	Ziele	Maßnahmen/Projekte		Teilziele	Projekt und Maßnahmen
		Apotheke	<p>Dieser würde ohne Apotheke ja ohnehin nicht viel nutzen.</p> <ul style="list-style-type: none"> – Durch Ärztezentren in 7 Km Umkreis ok – sehe ich keinen Mangel, da es in den Nachbarorten Ärzte gibt. Allerdings ist man hierzu zwingend aufgrund des schlechten ÖPNVs auf ein eigenes Auto angewiesen 			
		Einzelhandel stärken	<ul style="list-style-type: none"> – Adler Apotheke Wehr/Öflingen liefert Medikamente kostenlos-Zusammenarbeit einer Apotheke nach dem „Pizza Service Prinzip“ in Gemeindeblatt bekanntmachen – Einzelhandel auch im Ort ansiedeln und den bisherigen halten und ausbauen. – Zwei Gewerbegebiete begrenzen das Dorf in Ost und West. Die angedachte Ortsmitte beim Rathaus ist durch das westliche Gewerbegebiet mit günstigem Einzelhandel geschwächt. – Das Einkaufszentrum auf der grünen Wiese ist nur für das Unterdorf eine praktische Nahversorgung. Im Oberdorf hat der Bäcker z. B. am Sonntag geschlossen, entweder steigt man dann ins Auto um Brötchen vom anderen Ende des Dorfes zu holen oder verzichtet. – Nahversorgung im Ortskernbereich z. B. mit Lädle-Konzepten 400er - 800er/Markt. – Dass das bestehende Gewerbe/Einzelhandel nicht verdrängt wird im Ort innen und alles sich im Gewerbegebiet abspielt. – Anreize für kleine Lebensmittelhändler schaffen. – Einzelhandel wird sich in Schwörstadt nicht lohnen. Selbst Städte mit gut funktionierenden Fußgängerzonen haben hier Probleme. Einzelhandel ist auch nicht unbedingt nötig. Im Gegensatz dazu muss es Gewerbeflächen geben. Auch hier hat Schwörstadt die Entwicklung verschlafen. Herten hatte früher auch keine Autobahn und sich dennoch gut entwickelt. 			
		Fachgeschäfte/breiteres Angebot				

Klausurtagung Gemeinderat		Bürgerbeteiligung: Ideenwerkstatt – Bürgerbefragung		Anmerkungen der Verwaltung	Gemeindeentwicklungskonzept Schwörstadt 2035	
Ziele	Maßnahmen/Projekte	Ziele	Maßnahmen/Projekte		Teilziele	Projekt und Maßnahmen
Orientierung/Hinweise an den Ortseingängen	– Hinweisschilder		<p>Es gibt einige Firmen, die Gewerbeflächen auch in Schwörstadt suchen. Stattdessen hat man sich von einer Firma blenden lassen, die sich nie in Schwörstadt ansiedeln wird.</p> <ul style="list-style-type: none"> – Schuhladen – Getränkemarkt – Metzgerei – Bio Markt – Mehr Geschäfte/Läden – Mehr Geschäfte z. B. Elektronik, Cafés usw. – Klein und gut sortiert Mode, Accessoires, Schreibwaren, Blumen und ein Kaffee – Hermes-Paketshop – Tankstelle – Breiteres Angebot – Mehr Auswahl – Vorschlag: Ein zentrales Café mit Außenbereich mit leckerem Eis in der Ortsmitte wäre schön. Dies bedient den gastronomischen Bedarf am Nachmittag der Schüler und Senioren. Eine Kugel Eis ist für viele erschwinglich. Vielleicht wäre es sinnvoll, dieses Café ähnlich einem traditionellen Biergarten zu denken. Eine Tasse Kaffee ist vor Ort zu kaufen, aber wenn jemand seinen Kuchen mitbringt und isst, ist das auch okay. Natürlich braucht das Café einen WLAN-Hotspot, damit es auch als Anlaufpunkt für Jüngere interessant ist. – Wenigstens eine Bank ist im Ort, wenn auch die Öffnungszeiten für Arbeitnehmer nicht wirklich nutzbar sind. – Die Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung und der Sparkasse könnten besser abgesprochen sein, Mittwochnachmittag hat die Gemeinde offen, jedoch die Sparkasse geschlossen. – Öffnungszeiten Poststelle – Jumelage-Schilder mit Alleviliers sind farblich sehr verblasst! Wie gestaltet sich unser Ortseingang? Ein Willkom- 	Wird geprüft		● 5.4 Angebot an Gewerbe wird im Internet/in einer App präsentiert

Klausurtagung Gemeinderat		Bürgerbeteiligung: Ideenwerkstatt – Bürgerbefragung			Gemeindeentwicklungskonzept Schwörstadt 2035	
Ziele	Maßnahmen/Projekte	Ziele	Maßnahmen/Projekte	Anmerkungen der Verwaltung	Teilziele	Projekt und Maßnahmen
			mensschild bzw. Auf Wiedersehen- Schild zeigt ein Stück Herzlichkeit!			
6 Energie und technische Infrastruktur						
					Leitsatz Die Gemeinde Schwörstadt leistet ihren Beitrag für den Klimaschutz. Im Mittelpunkt stehen dabei insbesondere die energetische Ertüchtigung öffentlicher Gebäude, die Reduzierung des Energieverbrauchs und der Ausbau erneuerbarer Energien.	
erneuerbare Energien ausbauen (1 Punkt) energetische Sanierung kommunaler Gebäude CO ₂ -neutrales (-armes) Schwörstadt	<ul style="list-style-type: none"> – Wärmepumpen (Abwasser, Rheinwasser, Grundwasser ...) – LED-Beleuchtung – intelligente Steuersysteme – Prioritäten setzen – European Energy Award (EEA) / Zertifizierung anstreben (?) – nachhaltige Energiekonzepte in Neubaugebieten – Nahwärmenetze realisieren 	Auf erneuerbare Energien setzen	<ul style="list-style-type: none"> – Bei Investitionen an umweltfreundliche Alternativen denken (Solar, Hackschnitzel, Fernwärme etc.) – Fernwärme beim Neubaugebiet in Betracht ziehen (Energiedienst bietet interessante Lösungen an) – Solaranlagen auf öffentlichen Gebäuden – Straßenbeleuchtung nicht mehr dem aktuellen Standard entsprechend (LED, ED-Netze) – Öffentliche Dächer für die Stromerzeugung selbst nutzen oder eventuell an einen Betreiber verpachten (Energiewende) – Kann ich nicht beurteilen, jedoch hat kein einziges öffentliches Gebäude Photovoltaikanlagen. Wenn man es vielleicht auch nicht selbst bauen möchte, so könnte man doch vielleicht die Dächer "vermieten" und somit Einnahmen generieren. 	Zertifizierung EEA: leistbar mit zusätzlichem Personal 6.4: PV-Anlagen auf geeigneten kommunalen Gebäuden; Verschattung Schule	Ziel 6 A Der Energiebedarf wird gesenkt und die Energieversorgung wird regenerativ abgedeckt. Die Gemeinde nimmt eine Vorbildfunktion ein.	<ul style="list-style-type: none"> ● 6.1 Energiecheck von öffentlichen Gebäuden ● 6.2 Energiecheck wird aktualisiert ● 6.3 Prioritäten werden gesetzt ● 6.4 energetische Maßnahmen von kommunalen Gebäuden werden durchgeführt ● 6.5 Energieberatung für private Eigentümer ● 6.6 die Straßenbeleuchtung wird auf LED umgestellt ● 6.7 intelligente Beleuchtungssysteme werden eingeführt ● 6.8 eine Zertifizierung nach dem European Energy Award (EEA) wird geprüft ● 6.9 nachhaltige Energiekonzepte in Neubau- und Bestandsgebieten werden angestrebt ● 6.10 Potenzialanalyse Photovoltaik für kommunale Gebäude ● 6.11 Durchführung von Veranstaltungen, die das Bewusstsein für den Klimaschutz erhöhen (Anregung aus der GR-Sitzung v. 03.07.2019)
technische Infrastruktur instand halten/erneuern (5 Punkte)	<ul style="list-style-type: none"> – Kanal – Wasser – Straßennetz – schnelles Internet 		<ul style="list-style-type: none"> – Erdgas Zusammenschluss Leitung Brennet und Karsau – Breitbandinternet fördern 		Ziel 6 B Die technische Infrastruktur wird ertüchtigt.	<ul style="list-style-type: none"> ● 6.12 Abwasserbeseitigung: Erneuerung der Kanäle, RÜB etc. (Sanierungskonzept) ● 6.13 Straßen werden saniert ● 6.14 Bauzeitenplan ● 6.15 Kategorisierung des Straßenkatasters ● 6.16 die Breitbandversorgung wird ausgebaut ● 6.17 Mitgliedschaft Zweckverband Breitband ● 6.18 WLAN Hotspot
7 Mobilität						
					Leitsatz Schwörstadt ist über Straße und Schiene gut zu erreichen und insbesondere mit der Regionalbahn hervorragend an die Mittelzentren Bad Säckingen und Rheinfeldern sowie an die	

Klausurtagung Gemeinderat		Bürgerbeteiligung: Ideenwerkstatt – Bürgerbefragung		Anmerkungen der Verwaltung	Gemeindeentwicklungskonzept Schwörstadt 2035	
Ziele	Maßnahmen/Projekte	Ziele	Maßnahmen/Projekte		Teilziele	Projekt und Maßnahmen
					<p>Ballungsräume Basel und Bodensee angebunden. Aufgrund der starken Beeinträchtigungen infolge des Verkehrsaufkommens auf der B 34 kommt es darauf an, die Umweltbelastungen durch den Individualverkehr zu verringern und den Verkehr des Umweltverbundes zu fördern. Dafür sollte der öffentliche Verkehr gestärkt und Fuß- und Radwege barrierearm gestaltet werden.</p>	
<p>ÖV stärken (4 Punkte)</p> <p>Mitfahrgelegenheiten / Fahrgemeinschaften</p>	<ul style="list-style-type: none"> – P + R für Radfahrer – P + R Pkw, siehe Rheinuferrundweg extended – Buslinie 7313 nach Schopfheim (Regio-S-Bahn) – Beschilderungen/Leitungen – Plattform schaffen – Mitfahrbänke – Covoiturage 	<p>ÖPNV ausbauen, Takt verdichten</p>	<ul style="list-style-type: none"> – Bus 7313 „Eigenbetrieb“ – Bahn-/Busverbindungen (9) – ÖPNV ist wirklich miserabel. Busverbindungen nach Schopfheim oder Wehr gibt es nur für Schüler, und auch die schlecht ausgetüftelt. Daher ist zwingend ein Auto nötig, allerdings sind leider auch ausreichend Parkplätze Mangelware – Weiterhin bessere Taktung des ÖPNV – Deutlich besserer ÖPNV nach Rhfid und Bad Säckingen – Elektrifizierung der Bahn-Strecke, 30 min Takt, Zugverbindung bis 01.00 Uhr – Ganz dringend die Buslinie 7313 muss besser getaktet werden, damit sie für Schüler und Pendler besser nutzbar ist. Letzter Bus von Schopfheim nach Dossenbach fährt zur Zeit um 15:50 Uhr, frühester Bus von Schwörstadt nach Schopfheim fährt um 7:30 Uhr mit diesem Bus erreicht man jedoch, die für uns aus Dossenbach kommenden sehr wichtige Straßenbahn S 6 Zell-Basel, nur mit sehr viel Glück. – Einkaufsbus wichtig – Viel Bessere, häufigere Busverbindungen von/nach Ortsteilen, dadurch Verbesserung der Mobilität für alle, die kein Auto fahren können/dürfen (Kinder& Senioren) oder generell unabhängig von Autos zu werden - Umweltschutz. – Mehr Verbindungen zwischen den Nachbar-Gemeinden; Rheinfeld, Schopfheim, Wehr, Säckingen. Verbesserungen der Schülerbeförderung. Dadurch attraktiver als Wohnort werden. – Für den Kernort sicherlich mit der Bahnanbindung, die ja fast immer einen Halbstundentakt hat, ausreichend. In den Ortsteilen kann ich nicht beurteilen. Die Planung für ein Neubaugebiet zwischen 	<p>Ziel 7 A</p> <p>Der öffentliche Personennahverkehr wird ausgebaut. Alternative Mobilitätsangebote werden unterstützt.</p>	<ul style="list-style-type: none"> ● 7.1 Abstimmung mit dem Regio-Verkehrsverbund Lörrach (RVL) zur Verbesserung des Fahrtenangebots/Taktung mit folgenden Zielen: <ul style="list-style-type: none"> ● 7.1.1 Bus und Bahn werden besser aufeinander abgestimmt ● 7.1.2 die Busverbindungen ins Umland werden verbessert (z.B. nach Dossenbach, Schopfheim) ● 7.2 P+R Anlagen für Pkw und Fahrräder werden über die Agglo Basel verbessert und ausgebaut ● 7.3 Mitfahrkonzepte (Mitfahr-App) werden geprüft ● 7.4 Elektrifizierung Hochrheinstrecke ● 7.5 Mitglied im Zweckverband Regio S-Bahn ● 7.6 Aufrechterhaltung und Ausbau des Bürgerbusses „Einkäufer“ 	

Klausurtagung Gemeinderat		Bürgerbeteiligung: Ideenwerkstatt – Bürgerbefragung		Anmerkungen der Verwaltung	Gemeindeentwicklungskonzept Schwörstadt 2035	
Ziele	Maßnahmen/Projekte	Ziele	Maßnahmen/Projekte		Teilziele	Projekt und Maßnahmen
			<p>Bahn und Rhein sollten auf jeden Fall durch eine Unterführung besser angebunden werden. Schrankenschließzeiten von ca. 8 Minuten (je nach Zugart und Fahrtrichtung) sind zu lange und könnten auch zum Sicherheitsrisiko werden. Die Kreuzung Eisenbahnstraße, Rheinbadstraße/Radweg beim Bahnhof ist ein echtes Problem: Radfahrer schauen grundsätzlich nicht auf den Verkehr, von der B 34 kommend sind beide Seiten schlecht einsehbar, es gibt Parkplatzverkehr und gerade am Wochenende auch viele Fußgänger. Das Dach des alten Bauhofs ragt gefährlich weit heraus. Es ist ein Wunder, dass hier nicht mehr passiert.</p> <ul style="list-style-type: none"> – Buszeiten nach Dossenbach und Niederdossenbach evtl. anpassen gerade am Wochenende. 			
Ortsdurchfahrt gestalten (1 Punkt)	<ul style="list-style-type: none"> – optische Aufwertung – Geschwindigkeit reduzieren – Begrünung / Bepflanzung – Torsituation am Ortseingang schaffen – Ausgleichsmaßnahmen am Aldi-Markt realisieren – Querungsmöglichkeiten – Bushaltestellen 	<p>Wichtig, aber eine Mobilität mit der Schwörstadt zur Ruhe kommt und keine Rennbahn durch die Gemeinde.</p>	<ul style="list-style-type: none"> – Es fehlen Fußgängerüberwege über die Bundesstraße auf Höhe des Bahnhofs und der Schwanenkurve sowie ggf. einen Übergang bei den Bahngleisen zum Nahversorgungszentrum (die Anbindung zu Fuß am Rhein entlang wäre wünschenswert) – ÖV in Ordnung, aber Straßenübergänge über die Hauptstraße zu den Bushaltestellen nicht vorhanden – Zebrastreifen oder Zone 30 für ein besseres Überqueren der Hauptstr. zum Aldi ebenso unbedingt Zone 30 oder Zebrastreifen für die Kinder, die in (Nieder-)Dossenbach wohnen und die stark befahrene Straße an den Bushaltestellen überqueren müssen – Ist es möglich, die Straße an manchen Stellen Richtung Hang zu verlegen? Oft liegen die Gärten dort höher und werden durch ein kleines Mauerchen begrenzt. Der dort entfallende Bürgersteig könnte dann dem südlichen Gehweg zu geschlagen wer- 		<p>Ziel 7 B</p> <p>Die Ortsdurchfahrt, Gemeindeverbindungsstraßen und Wegeverbindungen werden unter anderem zur Erhöhung der Verkehrssicherheit aufgewertet.</p>	<p>7.7 Schlüsselprojekt 9: Aufwertung der Ortsdurchfahrt (siehe auch LP 6/LP7)</p> <ul style="list-style-type: none"> ● 7.7.1 Maßnahmen zur Geschwindigkeitsreduzierung realisieren (optische Maßnahmen, Kreisverkehre an den Ortseingängen, Geschwindigkeitsbeschränkungen etc.) ● 7.7.2 optische Aufwertung (Bepflanzung etc.) ● 7.7.3 Gehwege/Radwege aufwerten ● 7.7.4 Querungsmöglichkeiten schaffen und optimieren z.B. Lichtsignalanlage ● 7.7.5 Beseitigung von Gefahrenpunkten (z.B. Schwanenkurve) ● 7.7.6 Standorte für Bushaltestellen werden geprüft ● 7.7.7 Lärmaktionsplan ● 7.7.8 Umsetzung Lärmaktionsplan ● 7.7.9 Neuordnung Parkierung ● 7.7.10 Geschwindigkeitsmessanlage ● 7.7.11 Sanierung Straßen und Wege

Klausurtagung Gemeinderat		Bürgerbeteiligung: Ideenwerkstatt – Bürgerbefragung		Anmerkungen der Verwaltung	Gemeindeentwicklungskonzept Schwörstadt 2035	
Ziele	Maßnahmen/Projekte	Ziele	Maßnahmen/Projekte		Teilziele	Projekt und Maßnahmen
Verkehrssicherheit erhöhen (1 Punkt)	Gefahrenpunkte identifizieren (z. B. Schwanenkurve) <ul style="list-style-type: none"> • Verkehrsführung • Geschwindigkeit • Übergänge/Querungen 	– Erhöhung/Verbesserung der Verkehrssicherheit	<p>den, so dass dieser verbreitert wird. Vielleicht ist es möglich einige Grundstückszugänge in Nebenstraßen zu verlegen. Ist diese bei Einzelfällen nicht möglich, entstehen eben kleine "Gehwegshalbinseln". So könnte die Straßenführung einerseits etwas verschwenkt werden und zugleich entstünde ein breiter Gehweg, statt zwei schmale.</p> <ul style="list-style-type: none"> – Verkehr verlangsamen (Kreisverkehr) – Mittelinsel – Verschwenkung – Realisierung der A 98 bis 2035 – Radverbindung Niederdossenbach/Dossenbach – Querung B 34 <ul style="list-style-type: none"> • z. B. zum Einkaufszentrum (Unterführung beim Bäcker) • Bahndurchgang – Bachtelengraben – Neue Ortsmitte - Schwanenkurve (Brunnen) – Sicherheit im Straßenverkehr, vor allem für Jung und Alt! z. B. mehr Ampeln. Abgesenkte Bordsteine für Rollstuhlfahrer/innen, Kinderwagen. Barrierefreiheit! 			
Ausbau A 98 inkl. bewirtschaftete Rastanlage (1 Punkt)		Umgehungsstraße oder Autobahn	<ul style="list-style-type: none"> – Autobahn erforderlich! – Dringend notwendig A 98 – Fehlende Umfahrung von Schwörstadt – Durchgangsverkehr in Tunnelösung A 98 und dann verkehrsberuhigte Ortsdurchfahrt mit Belebung der Ortsmitte Oberdorf bis Rathaus, Steigerung der Aufenthaltsqualität 		Ziel 7 C Die A98 zwischen dem Autobahnkreuz Hochrhein und Bad Säckingen wird realisiert.	7.8 Schlüsselprojekt 10: Ausbau der A 98 <ul style="list-style-type: none"> ● 7.8.1 Umsetzung der Bergtrasse ● 7.8.2 bewirtschaftete Rastanlage auf dem Ossenberg
Radwege ausbauen / Lücken schließen (1 Punkt) Radwege	<ul style="list-style-type: none"> – Schopfheim - Schwörstadt – Radschnellweg über Kraftwerk hinaus – Radwegführung südlich der Bahn – Radschutzstreifen B 34 zwischen Schwörstadt und Dossenbach – Hochrheinradweg 	Fuß- und Radverkehr attraktiver machen Radwege ausbauen	<ul style="list-style-type: none"> – Radverbindung Niederdossenbach/Dossenbach – Gehwegbreiten vergrößern – Plätze miteinander verknüpfen/aufwerten 		Ziel 7 D Schwörstadt ist für Radfahrer und Fußgänger attraktiv. Fußwegeverbindungen werden barrierefrei gestaltet.	<ul style="list-style-type: none"> ● 7.9 Radwege werden ausgebaut ● 7.10 Lückenschluss im Radwegenetz (u.a. Niederdossenbach – Dossenbach) ● 7.11 Rheinradweg wird südlich der Bahngleise verlegt ● 7.12 Unterführungen werden ausreichend beleuchtet ● 7.13 Gehwege werden barrierearm ausgebaut ● 7.14 die Rad- und Fußwegeanbindung zum Einkaufszentrum wird verbessert ● 7.15 ein Schulwegeplan liegt vor
Fußwegeverbindungen (1 Punkt)	<ul style="list-style-type: none"> – Belag? – Verbindungen / Durchlässe beleuchten – barrierearmes Schwörstadt 		<ul style="list-style-type: none"> – Gehwegbreiten vergrößern – Querung B 34 – z. B. zum Einkaufszentrum (Unterführung beim Bäcker) – Bahndurchgang 			

Klausurtagung Gemeinderat		Bürgerbeteiligung: Ideenwerkstatt – Bürgerbefragung		Gemeindeentwicklungskonzept Schwörstadt 2035		
Ziele	Maßnahmen/Projekte	Ziele	Maßnahmen/Projekte	Anmerkungen der Verwaltung	Teilziele	Projekt und Maßnahmen
			<ul style="list-style-type: none"> – Plätze miteinander verknüpfen/aufwerten – Bachtelengraben – Neue Ortsmitte - Schwanenkurve (Brunnen) – Leichter Zugang zum Einkaufszentrum für Fußgänger – Schulwegeplan fehlt 			
Elektromobilität voranbringen	– Ladestationen für Pkws / e-Bikes	Ladestation für E-Autos und Fahrräder			Ziel 7 E Die Elektromobilität wird vorangebracht.	● 7.16 Ladestationen für Pkw und E-Bikes werden geschaffen
		Schaffung ausreichender Parkplätze und Neuordnung der Parkierung	<ul style="list-style-type: none"> – Zu wenig Parkplatzangebote bei der Halle, generell Straßen zugeparkt. Manche Straßeneinfahrten auf die Hauptstraße unübersichtlich, so dass auf die Hauptstraße blind hinausgefahren werden muss (z. B. Bei Bahnübergang Richtung Basel oder Breslauer Str. 30) – Kontrolle von Parkverboten einführen, Parksituation am Bahnhof klären/optimieren ggf. Parkgebühren einführen, Bahnsteige sauber halten bzw. Bahn darüber informieren 	<p><i>Klärung im Zusammenhang mit der Schaffung einer Ortsmitte</i></p> <p><i>In Zusammenarbeit mit Agglo Basel</i></p>		Schlüsselprojekte 7 und 9
8 Freiraumentwicklung und Umwelt						
				<p>Leitsatz Die Gemeinde Schwörstadt ist in eine abwechslungsreiche Natur- und Kulturlandschaft eingebettet. Ziel ist es, diese landschaftliche Vielfalt zu erhalten und wo es erforderlich ist auch zu schützen. Eine vielseitige Landschaft ist Grundvoraussetzung für interessante Naherholungsmöglichkeiten und die touristische Entwicklung.</p>		
Natur erlebbar machen (1 Punkt)	<ul style="list-style-type: none"> – Sichtbeziehungen wiederherstellen – Sommerferienprogramm, z. B. Thema Wasser 	Aufwertung der Naherholungsmöglichkeiten	<ul style="list-style-type: none"> – Schönerer Naherholung – Mehr für die Natur bringen z. B. Parkanlagen schöner gestalten (Königsberger Straße) – Wieder Bänke aufstellen für unsere älteren Bewohner, die auch gerne in die Natur gehen, z. B. Helger Brünnele – Landschaftspflege, Sitzbänke, Mülleimer, gut, aber sicher ausbaufähig – Naturenergien nutzen, Sauberkeit im Rheinufergebiet, Ort und im Wald 		Ziel 8 A Durch behutsame Maßnahmen wird die Natur für Naherholungssuchende erlebbar gemacht.	<ul style="list-style-type: none"> ● 8.1 an die Naturparkprojekte wird angeknüpft (z. B. Wandertafeln, Bienenwiesen, Naturparkmärkte) ● 8.2 die Mitgliedschaft im Naturpark Südschwarzwald wird genutzt ● 8.3 wo möglich werden Sichtbeziehungen wieder hergestellt ● 8.4 Sitzmöglichkeiten werden geschaffen ● 8.5 auf Sauberkeit insbesondere an Naherholungsschwerpunkten wird geachtet ● 8.6 Kindern wird durch das Sommerferienprogramm die Natur greifbar gemacht ● 8.7 Sanierung und Aufwertung der Brunnen (Anregung aus der GR-Sitzung v. 03.07.2019)
aus Mitgliedschaft im Naturpark Südschwarzwald (nutzen) profitieren (1 Punkt)	– an die Naturparkprojekte anknüpfen (z. B. Wandertafeln, Bienenwiesen, Naturparkmärkte)					

Klausurtagung Gemeinderat		Bürgerbeteiligung: Ideenwerkstatt – Bürgerbefragung		Anmerkungen der Verwaltung	Gemeindeentwicklungskonzept Schwörstadt 2035	
Ziele	Maßnahmen/Projekte	Ziele	Maßnahmen/Projekte		Teilziele	Projekt und Maßnahmen
<p>Ausgleichsmaßnahmen umsetzen / Gewässer renaturieren</p> <p>Bewusstsein zum Thema Klimaschutz schärfen</p>	<ul style="list-style-type: none"> – Brödel (z. B.) – Mühlbach – Biotopkartierung - Ökopunkte 	<p>Mehr für den Umweltschutz tun</p>	<ul style="list-style-type: none"> – Blühende Landschaften (Insektensterben vorbeugen, Lebensbedingungen für Bienen und Hummeln als Bestäuber verbessern). Schwörstadt stellt dafür Flächen zur Verfügung und übernimmt die Kosten für Einsaat und Pflege – Umweltbelastung durch Holzheizungen verringern – Mehr für den Umweltschutz tun. Insbesondere Schutz des Rheinufers im Sommer durch Besucher, die mit ihren Autos bis ans Ufer fahren und auch vor Gartenbesitzern, die ihren Grünschnitt im Schilfgebiet abladen. Fördern der Genehmigung von zukunftsorientierten alternativen/innovativen Wohnarten, z. B. Passivenergiehäuser, Tiny-House, Earthships etc. – Sehr wichtig und zukunftsweisend, wird zu wenig in unserer Gemeinde vorangetrieben – Gemeindeputzede (Unterstützt durch Privatpersonen) 		<p>Ziel 8 B</p> <p>Das Bewusstsein für Umweltschutzthemen wird geschärft, Umweltprojekte werden durchgeführt.</p> <p>(vgl. Ziel 6 A)</p>	<ul style="list-style-type: none"> ● 8.8 „Aktion saubere Gemeinde“ (Schwarzwaldverein) und „Rhyputzede“ (Fischerverein) wird weitergeführt ● 8.9 Ökokonto wird weitergeführt ● 8.10 Ausgleichsmaßnahmen für die Kompensation von Neubauvorhaben werden umgesetzt ● 8.11 Insektenhotels werden aufgestellt ● 8.12 Gewässer werden renaturiert (z.B. Brödel, Mühlbach, Bachtelengraben/Saugstelle am ehem. Gasthof zum Pflug) (Bachtelengraben: Anregung aus der GR-Sitzung v. 03.07.2019) ● 8.13 Hochwasserschutzmaßnahmen

Schlüsselprojekte

Schlüsselprojekt 1: Stärkung des Ehrenamtes

- Ehrenamtsagentur einrichten
- Unterstützung der Vereine
- Plattform mit den Vereinsangeboten und -veranstaltungen einrichten
- gezielte Mitgliedergewinnung anstreben z.B. in der Schule
- Ehrenordnung (Dankveranstaltung: z.B. Ehrenamtstag, Auszeichnung, Ehrenamtspreis)

Schlüsselprojekt 2: Sicherstellung der Kinderbetreuung

- Betreuung durch Tagespflegemodell
- langfristig werden weitere Gruppen eingerichtet. Hierfür wird eine Standortprüfung durchgeführt. Mehrere Optionen werden geprüft:
 - Erweiterung des kath. Kindergartens
 - Kindergarten im Neubaugebiet „Am Rhein“
 - Nutzung von Schulräumen
- die Betreuungsformen werden angepasst

Schlüsselprojekt 3: Naherholung und Tourismus an den Rheinwiesen

- Rheinferrundweg extended/Gestaltung des Fußweges
- Zugang zum Rhein ermöglichen
- Bänke/Rastplätze einrichten
- Feuerstelle schaffen
- Spielplatz errichten
- Verpflegungsstation/Kiosk
- Anlegestelle „Trompeter von Säckingen“ wird wieder geöffnet
- Aufwertung und Nutzung des Areals beim Segelclub
- Schaffung von Übernachtungsmöglichkeiten
 - Realisierung von Wohnmobil-Stellplätzen
 - Ausbau des privaten Zeltplatzes
 - Prüfung eines Campingplatzes
- Kraftwerk Ryburg-Schwörstadt einbeziehen

Schlüsselprojekt 4: Aufwertung und Ergänzung der Sportinfrastruktur

- zusammen mit den Vereinen wird der Bedarf an Sportanlagen ermittelt
- Sanierung und Aufwertung der Sportplätze
- Aufwertung der Sanitäreinrichtungen am Sportplatz
- Aufwertung des Freibads
- Beachvolleyballfeld
- Skateranlage

Schlüsselprojekt 5 Wohngebiet „Am Rhein“

- Schaffung von bezahlbarem Wohnraum
- Wohnraum für unterschiedliche Zielgruppen (Familien, Singles und Senioren)
- Anbindung an den Ortskern (Fuß- und Radverkehr, Individualverkehr)
- nachhaltige Energieversorgung (Prüfung unterschiedlicher Förderprogramme für Ver- und Entsorgung, Beleuchtung etc.)
- Lärmschutz
- zeitgemäße soziale und technische Infrastruktur

Schlüsselprojekt 6: Ausweisung eines Sanierungsgebietes

- Definition eines Sanierungsgebietes
- Vorbereitende Untersuchungen
- Antragstellung Städtebauförderung
- Modernisierung Gebäudebestand

Schlüsselprojekt 7: Schaffung eines Ortszentrums

- Ziele:
 - Standort am Rathaus
 - Schaffung eines zentralen Platzes für unterschiedliche Nutzungen
 - Mischnutzung: Wohnen, Einzelhandel, Dienstleistungen, Gastronomie, Wochenmarkt etc.
 - Ärztehaus mit Apotheke
 - Treffpunkt für alle Generationen
 - hohe Qualität der öffentlichen Flächen
 - Verkehrsberuhigung und -sicherheit (Querungsmöglichkeiten)
 - ruhender Verkehr
 - WLAN Hotspot

Gemeindeentwicklungskonzept Schwörstadt 2035

- Vorgehen:
 - Eigentümergespräche
 - Städtebauliches Gesamtkonzept
 - Vorbereitung und Durchführung eines Wettbewerbs
 - Ausweisung eines Sanierungsgebietes
 - Verlagerung von Gewerbe (Bauhof, Feuerwehr)
 - zunächst Ortszentrum light mit Bücherschrank, WLAN, Bänke, Bäume etc.

Schlüsselprojekt 8: Gewerbeflächen entwickeln

- Entwicklung „Grabenäcker Ost“
- Verlagerung von Betrieben aus dem Innenbereich (z.B. Bauhof, Feuerwehr)
- Entwicklung „Grabenäcker West“
- Prüfung alternativer Flächen

Schlüsselprojekt 9: Aufwertung der Ortsdurchfahrt (siehe auch LP 6/LP7)

- Maßnahmen zur Geschwindigkeitsreduzierung realisieren (optische Maßnahmen, Kreisverkehre an den Ortseingängen, Geschwindigkeitsbeschränkungen etc.)
- optische Aufwertung (Bepflanzung etc.)
- Gehwege/Radwege aufwerten
- Querungsmöglichkeiten schaffen und optimieren z.B. Lichtsignalanlage
- Beseitigung von Gefahrenpunkten (z.B. Schwanenkurve)
- Standorte für Bushaltepunkte werden geprüft
- Lärmaktionsplan
- Umsetzung Lärmaktionsplan
- Neuordnung Parkierung
- Geschwindigkeitsmessanlage

Schlüsselprojekt 10: Ausbau der A 98

- Umsetzung der Bergtrasse
- bewirtschaftete Rastanlage auf dem Ossenberg